

Legenden der Nacht

8.1. Welchen speziellen Tieren begegneten Arawyn und der Fichtentroll im Norden Gerwynds?

- Sie begegneten fliegenden Fischen.
- Sie begegneten schwimmenden Vögel.
- Sie begegneten Schlangen mit Hörnern.
- Sie begegneten singenden Hamstern.

8.2. Am Abend stellten sie das Zelt auf einem Hügel auf. Was sahen sie im Norden, Osten, Süden und Westen? Beende die Sätze!

Im Norden sahen sie *den kahlen Hügel. (Im Text ist nicht klar, ob sie ihn wirklich sahen.)*

Im Osten sahen sie *den Waldrand und dahinter die weiten Ebenen.*

Im Süden sahen sie *den Grossen Sumpftümpel.*

Im Westen sahen sie *einen Schwarm fliegender Fische.*

8.3. Wann werden Arawyn und der Fichtentroll voraussichtlich beim kahlen Hügel sein und warum sparten sie Zeit auf dem Weg zum kahlen Hügel?

Sie werden am nächsten Morgen den kahlen Hügel erreichen, da sie mit der Fahrt über den

Grossen Sumpftümpel eine Abkürzung machen.

8.4. Wovor hatte Arawyn Angst? Kreuze die richtigen Antworten an!

- Sie fürchtete sich vor der Dunkelheit.
- Sie fürchtete sich vor der Kälte.
- Sie fürchtete sich vor Tatzelwürmern.
- Sie fürchtete sich vor Waldschraten.

Die Legende der Ruhelosen

8.5. Warum schloss sich das Mädchen den Ruhelosen an? Kreuze die richtigen Antworten an!

- Weil sie oft über sie nachdachte und sogar von ihnen träumte.
- Weil sie zum weisen Tier Huuhei gehen wollte und die Ruhelosen den Weg kannten.
- Weil sie auch eine Laterne besitzen wollte.
- Weil sie glaubte, dass sie mit den Ruhelosen Abenteuer erleben könnte.

8.6. Warum wollten die Ruhelosen das Mädchen vorerst nicht mitnehmen?

- Weil sie zu klein war.
- Weil sie ein Mädchen war.
- Weil sie keine von ihnen war.

8.7. Was machten die Ruhelosen und das Mädchen als ein Gewitter aufzog?

- Sie suchten einen Unterschlupf.
- Sie stiegen auf einen Hügel.
- Sie zogen einfach weiter.

8.8. Warum ging das Mädchen nach dieser Nacht zurück zu ihrem Dorf?

- Sie machte sich Sorgen um ihre Grossmutter.
- Sie hatte ein schlechtes Gewissen, weil sie einfach von zuhause ausgerissen war.
- Sie bekam Heimweh.
- Sie merkte, dass sie wohl keine Ruhelose war.

8.9. Beende folgenden Satz!

Während das Mädchen mit den Ruhelosen eine einzige Nacht erlebt hatte, waren in

Wirklichkeit viele Jahre vergangen.

8.10. Welchen Tipp gab der Fichtentroll Arawyn, nachdem er die Legende fertig erzählt hatte?

- Wir sollten versuchen, das Schöne und Gute besonders zu geniessen.
- Wir sollten versuchen, das Schlechte nicht zu beachten.
- Wir sollten versuchen, das Schöne und Gute nur dann zu geniessen, wenn vorher etwas Schlechtes passiert ist.
- Wir sollten versuchen, das Schlechte aus dem Leben zu verbannen.

8.11. Was findet der Fichtentroll am schönsten überhaupt?

- Am schönsten überhaupt findet der Fichtentroll den Wald.
- Am schönsten überhaupt findet der Fichtentroll das weise Tier Huuhei.
- Am schönsten überhaupt findet der Fichtentroll die Nacht.
- Am schönsten überhaupt findet der Fichtentroll das Feuer.

8.12. Der Fichtentroll sagte zu Arawyn Folgendes: „Stell dir vor, wir würden am Tag an diesem Feuer sitzen. Es wäre nicht dasselbe. Nur wenn wir von Dunkelheit umgeben sind, können wir uns am Licht erfreuen, und nur wenn wir die Kälte um uns herum spüren, wissen wir die Wärme zu schätzen.“ Stimmt diese Aussage in jeder Situation?
